

Vergewissert können, die unter Umständen ihr Steuerberater gemacht hat.

## HINTERGRUND

### Chamäleon mit vielen Symptomen



Bei diesen Hautblutungen fällt die Diagnose Vaskulitis leicht. Das ändert sich, wenn Organe wie etwa das Gehirn von der Gefäßentzündung betroffen sind.

2

## NACHRICHTEN UND BERICHTE

### Kassen wollen mehr Daten



Kassen-Vertreter Ger- not Kiefer will einen erweiterten Datenzugriff, um Ärzten bei der Abrechnung besser auf die Finger schauen zu können.

5

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Glosse

Ein ehemaliges Mitglied über ihre ganz eigenen Erfahrungen mit der Heilberuf-BKK.

6

### Praxis-Verbund einig mit Kassen

Für ambulante Op haben sich große Praxen im Norden auf einen neuen Vertrag mit den Primärkassen geeinigt.

7

## WIRTSCHAFT

### Die Talsohle ist durchschritten

Die Medizintechnik-Unternehmen mußten im ersten Halbjahr Umsatzeinbußen hinnehmen.

14

## PANORAMA

### Ein Bett für Papa

Das Krankenhaus Köln-Porz bietet Vätern von Neugeborenen in der Klinik Übernachtungen mit Vollpension.

16

## ÄRZTE & ZEITUNG

### Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 5061 77  
Redaktion:  
Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 588 70  
(061 02) 587 40

### Verlag:

Tel.: (061 02) 5060  
Fax:  
Inte  
E-  
W  
Pa.

ZB MED

„Ärzte Zeitung“ berichtete), insofern betroffen, als sie in den Wettbewerb entlassen würden.

Die Kassen übernehmen den Sicherstellungsauftrag. Krankenhäuser treten in Konkurrenz zur

würden im neuen Expertensystem massiv reduziert. Staatliche Institutionen definieren unabhängig von Industrie und Leistungserbringern Standards, die von der Selbstverwaltung exekutiert wer-

Schmidt hält den Ideen, sorgungsgrenze sicherungsfrei über Steueren.

## Plädoyer für mehr Lipid-Therapie



NEU-ISENBURG (eb). Die Therapie mit Statinen vermindert nach großen Studien die Sterberaten, die Raten von Myokardinfarkten, Schlaganfällen und arteriellen Verschlusskrankheiten. Der Nutzen ist belegt in Sekundär- und Primärprävention, bekräftigen jetzt große US-Fachgesellschaften (JACC 40, 2002, 568). Die Therapie sollte viel mehr kardiovaskulären Risikopatienten zugute kommen als bisher, wird gefordert. Fettstoffwechsellstörungen sind heute Thema der Sommerakademie.

Siehe auch Seiten 10 und 11

## SPD will bei der Wahl Gesundheitspolitik

Partei-Kampagne wird von Ärzten un-

BERLIN (hak). Mit dem Start der Wählerinitiative „Wir im Gesundheitswesen für Schröder“ gestern in Berlin hat die SPD angekündigt, Gesundheitspolitik zu einem Topthema im Wahlkampf zu machen.

Hinter der Initiative stehen Beschäftigte aus allen Bereichen des Gesundheitswesens, Funktionäre und Experten. „Die Reformpolitik von Rot-Grün soll fortgesetzt werden“, brachte einer der Unterzeichner der Kampagne, Professor Karl Lauterbach, die gemeinsame Intention seiner Mitstreiter auf einen Nenner.

Lauterbach hält das Reformkonzept der jetzigen Regierung für

wegweisend. Jahren wird funktionspolitik die Qualität „Alarmsignalbach deswegen von Horst Se ständigenrat Disease-Man (DMP) stopp bach ist Mitdigenrat und „Wir enga Vertreter vor dern als B Knieps (AO die SPD-Kar ten Namen Montgomery Flenker. Sieh

## K.O.-Katalog erregt die Gem

Meinungen unter Kollegen gehen weit auseinander / Widerstand

NEU-ISENBURG (msc). Der K.O.-Katalog ist und bleibt ein Aufregerthema. Die Tatsache, daß bestimmte technische Leistungen, zum Beispiel Gastroskopien, nur noch bis Ende dieses Jahres von Hausärzten, erbracht werden dürfen, wird allerdings von Kollegen höchst unterschiedlich bewertet.

Die betroffenen Facharzt-Internisten und Allgemeinärzte haben überhaupt kein Verständnis für diese Einschränkung ihrer beruflichen Tätigkeit. Dies geht aus vie-

len Briefen hervor, die die „Ärzte Zeitung“ erreicht haben. „Durch das Teilberufsverbot fühle ich mich mißachtet und zurückgestoßen“, steht Dr. Wulf Allmeling, Internist in Wentorf, beispielhaft für diesen Unmut.

Der Widerstand gegen den K.O.-Katalog scheint sich zu formieren. So wollen radiologisch tätige Allgemeinärzte in Niederbayern eine gemeinsame Aktion initiieren. Sie kündigen an, alle juristischen Möglichkeiten gegen die K.O.-Regelung auszuschöpfen.

Facharzt-K Allgemeinärz ganz andere Skandal, we abgeschafft Karl-Wilhelm Lampertheir Hausärzte und unkolle gangsfrist la und auch die finanzielle E mußten. Si

Weitere I www.aer